

WETTBEWERBSREGELN

VORBEMERKUNGEN

Unter den ersten Materialien, die der Mensch für den Bau von Wohnräumen und Gebäuden verwendete, nahm Holz den höchsten Stellenwert ein. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten Zimmerer und Handwerker Arbeitstechniken, die zum Teil äußerst komplex und ausgeklügelt waren.

Jedoch haben die Industrialisierung sowie die wissenschaftliche und technologische Entwicklung neue Baustoffe wie Stahl und Stahlbeton hervorgebracht. In den letzten zwei Jahrhunderten haben diese neuen Werkstoffe Holz fast vollständig ersetzt, da sie einige Probleme lösen konnten, auf welche die Holztechnologie nicht vorbereitet war.

Die Entwicklung neuer Technologien verlieh jedoch der Holzindustrie in den letzten Jahrzehnten neue Impulse; dies dank diverser Innovationen:

- Im chemischen Bereich förderte die Entwicklung kostengünstiger, zuverlässiger und umweltfreundlicher Klebstoffe die Fertigung neuer Holzwerkstoffe (Brettschichtholz, OSB, LVL, BSP usw.) mit bis zu diesem Punkt unvorstellbaren Leistungen.*
- Die Innovationen in den Bereichen Mechanik, Elektronik und industrielle Automation ermöglichten die Umsetzung neuer Methoden zum automatischen Schneiden der Holzelemente mit zuvor undenkbarer Schnittpräzision und -komplexität.*
- Die wissenschaftliche und technologische Forschung ermöglichte es, das mechanische Verhalten des Werkstoffes Holz grundlegend zu verstehen und dessen unglaubliches Potential umfassend zu nutzen.*
- Die Anwendung verantwortungsbewusster und planmäßiger Forsttechniken zeigte, wie eine nachhaltige Waldbewirtschaftung unter Einhaltung strenger ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Standards möglich ist.*

*In den letzten Jahren führte eine neue Sensibilität gegenüber Umweltfragen zu einer Wiederentdeckung des Werkstoffes Holz, der heute als ein Instrument **für die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Bauindustrie mit äußerst geringem „Carbon Footprint“** angesehen wird: Bei richtiger Verwendung ist Holz in der Lage, mehr Kohlendioxid zu speichern, als bei seiner Sammlung, Verarbeitung, dem Transport und der Montage, die es zu einem Haus machen, ausgestoßen wird.*

Wir bei Rothoblaas sind fest von diesen Konzepten überzeugt, und in unserer 30-jährigen Geschichte waren wir stets bestrebt, innovative, einfache, und effektive Lösungen im Dienste der Holzbautechnik zu entwickeln. Wir denken, dass Holz als hochleistungsfähiger und hochtechnologischer Werkstoff verwendet werden kann. Holzkonstruktionen haben heute die Chance, weit verbreiteten Materialien (Stahl und Stahlbeton) Marktanteile zu „stehlen“ und sich von einem alten Minderwertigkeitskomplex zu befreien, der bisher durch fehlende technologische Lösungen begründet war.

Wir sind Zeuge des Wettlaufs bei der Konstruktion von immer höheren (häufig als „Plyscrapper“ bezeichneten) Wolkenkratzern aus Holz mit einer angestrebten Höhe von 85 m und einer bereits erreichten Anzahl von gut und gern 24 Stockwerken. Darüber hinaus betrifft der wachsende Erfolg von Holz zunehmend auch kleinere Bauten, welche bis vor wenigen Jahren, so wie auch Hochhäuser, Beton und Stahl vorbehalten waren.

GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

Ziel des Wettbewerbs BUILD THE (IM)POSSIBLE ist es, innovativen Architekturprojekten, die über bisherige traditionelle Bauweisen hinausdenken, internationale Sichtbarkeit zu verleihen.

„Konstruieren, was bisher undenkbar war“ ist nun dank der Entwicklung neuer Technologien und ihrer neuen Impulse für den Werkstoff Holz möglich. Auf globaler Ebene lässt sich heute eine höhere Sensibilität erkennen, wenn es um den Respekt gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und einer gesünderen, bewussteren Lebensweise geht. In diesem Kontext gewinnt der Wohnkomfort in unseren Häusern, der unser heimisches Wohlbefinden massiv beeinflusst, zunehmend an Bedeutung.

Der Wettbewerb würdigt Projekte, die sowohl hinsichtlich der Planung als auch des gemeinschaftlichen Interesses an ökologischer Nachhaltigkeit innovativ sind. Wir, die Rothoblaas, haben unseren Teil dazu beigetragen: Eine vierjährige Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck (AUT) wie auch mit Zertifizierungsstellen brachte die Entwicklung von zwei Produktfamilien mit herausragenden Leistungen und äußerst innovativem Charakter hervor, SPIDER und PILLAR, mit insgesamt 130 verschiedenen und im Laufe des Projekts geprüften Modellen.

Planern und Bauunternehmen, die wie wir eine Passion für Holz haben, stehen nun zwei revolutionäre Lösungen zur Verfügung, um die derzeitigen Bau- und Nachhaltigkeitsstandards nicht nur zu erfüllen, sondern noch zu übertreffen. Wir haben die Herausforderung angenommen und umgesetzt und sind nun bereit, mit Unterstützung der Universität Innsbruck Ihr kreatives Talent herauszufordern: Wer wird uns am meisten überraschen können?

TEILNAHMEKRITERIEN

Der Wettbewerb ist offen **für Projekte, bei denen Flachdecken eingeplant sind, die von den Systemen SPIDER und/oder PILLAR punktgestützt werden.** Die Projekte können in all ihren Phasen eingereicht werden: Vorläufig, endgültig oder Ausführungsentwurf; auch im Bau befindliche Projekte sind zugelassen. Zugelassen sind sowohl Projekte, die die Anwendung dieser Bautechnik für das gesamte Gebäude vorsehen, als auch Projekte, bei denen sie nur zum Teil Anwendung findet.

Teilnahmebedingungen Der Wettbewerb richtet sich an die Akteure der Baubranche und speziell des Holzsektors; insbesondere wenden wir uns an Planer, Bauunternehmen, Bauträger sowie, weil nichts dagegen spricht, an diejenigen, die keine professionellen Planer sind: Studierende, Doktoranden oder Forscher. Keine Gebietsbeschränkungen, internationale Reichweite.

ART UND WERT DES AUSGESCHRIEBENEN PREISES

Den Wettbewerb zu gewinnen, bedeutet, einen direkten Kanal zur internationalen Gemeinschaft mit Spezialisierung auf Holzkonstruktionen nutzen zu können. Durch Nutzung der Rothoblaas-Kommunikationsmittel werden die beruflichen und persönlichen Verdienste des Gewinners gewürdigt. Das Projekt, das den

ersten Preis gewinnen wird, dient als Inspiration für weitere zukünftige Projekte, von denen wir hoffen, dass sie ebenfalls nachhaltige Lösungen von großem Interesse für die Gemeinschaft anstreben.

Das Projekt und der entsprechende Wettbewerb werden in die Kommunikationstätigkeiten von Rothoblaas einbezogen und sorgen so für internationale Sichtbarkeit auf Social-Media-Plattformen und in Fachpublikationen. Insbesondere ist folgender Kommunikationsplan vorgesehen:

- Banner auf der Homepage der Rothoblaas-Website für zwei Wochen mit Bekanntgabe des Gewinners.
- 1 Facebook-Post und 1 LinkedIn-Post auf unseren Seiten zur Bekanntgabe des Gewinners
- 1 Pressemitteilung am Ende des Wettbewerbs (Zeitung/Zeitschrift des Herkunftslandes des Gewinners)
- Sichtbarkeit des Gewinnerprojekts während der renommierten Veranstaltungen **FORUM HOLZBAU INNSBRUCK 2021 und DACH+HOLZ 2022**.
- Dem Gewinner gewidmeter Bereich der Rothoblaas-Website, in dem die detaillierte Projektbeschreibung für ein Jahr erscheint.

Die drei Finalisten erhalten als Geschenk ein Standardpaket für das **Mass-Timber-Seminar** im November 2021, einschließlich Unterkunft und Verpflegung. Der Gewinner erhält außerdem das Full-Premium-Ticket für das Mass-Timber-Seminar mit zusätzlicher Hin- und Rückreise aus dem Herkunftsland sowie Hin- und Rücktransfer vom Sitz in Kurtatsch zur Teilnahme am renommierten HolzBau-Forum in Innsbruck (Österreich) und dortiger Übernachtung.

Rothoblaas beteiligt sich auch an den Reisekosten der Finalisten, die am Mass-Timber-Seminar 2021 teilnehmen.

Für weitere Informationen zu den Paketen (Unterkunft/Verpflegung) für das Mass-Timber-Seminar hier klicken: <https://www.rothoblaas.de/schulungen/international/5th-mass-timber-seminar>

Klausel: Sollte sich COVID-19 direkt oder indirekt auf die Auszeichnung, die Preisverleihung und/oder andere Treffen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb auswirken, so informiert Rotho Blaas GmbH alle Teilnehmer rechtzeitig über etwaige Programmänderungen (Streichungen, Änderungen, Verzögerungen). In diesem Fall tragen die Teilnehmer die entstandenen Kosten und haben keinen Anspruch auf eine Entschädigung seitens Rotho Blaas GmbH.

VERANSTALTER des Wettbewerbs ist Rotho Blaas GmbH

WETTBEWERBSPHASEN

Der Wettbewerb dauert in seinem gesamten Umfang - Sammlung der Werke, Auswahl der Finalisten und Prämierung des Gewinners - 1 Jahr (vom 30. November 2020 bis zum 30. November 2021) und ist in die folgenden Phasen gegliedert:

- **Phase 1: ANMELDUNG UND SAMMLUNG ALLER PROJEKTE.** Die Anmeldung ist ab dem 30.11.2020 möglich; letzter Termin für die Anmeldung und zum Einreichen der Dokumentation ist der 31. August 2021.
- **Phase 2: AUSWAHL DER PROJEKTE.** Vom 1. bis 15. September **2021 trifft sich die Jury** (siehe Abschnitt „Zusammensetzung der Jury“) für eine Vorauswahl. Daraufhin **werden die 3 Finalisten fest-**

gelegt. Hierzu wird ein System verwendet, das jedem Bewertungskriterium eine Punktzahl zuweist (siehe Abschnitt „Bewertungskriterien“). Die Jury wird ebenfalls eine **schriftliche Erklärung mit den Begründungen** für die Entscheidung verfassen.

Während der Phasen 1 und 2 wird der Wettbewerb auf den renommiertesten internationalen Fachmessen für Holzkonstruktionen gefördert, auf denen SPIDER und PILLAR zu sehen sind.

- **Phase 3: PRÄSENTATION DER PROJEKTE DER FINALISTEN UND SIEGEREHRUNG** Ab dem 15. SEPTEMBER 2021 werden die Finalisten zum Mass-Timber-Seminar im November 2021 eingeladen, das im Hauptsitz von Rothoblaas stattfindet, um ihre Projekte vor einem Fachpublikum der Branche zu präsentieren. Die Seminarteilnehmer wählen hier mit einem Bewertungssystem, das ihnen zum entsprechenden Zeitpunkt erläutert wird, das von ihnen als das beste erachtete Projekt aus, wodurch der Gewinner ermittelt wird. Von diesem Moment an genießt das Gewinnerprojekt internationale Sichtbarkeit, die durch die Kommunikationskanäle von Rothoblaas garantiert wird, bis zur Ausschöpfung aller Online- und Offline-Publikationen, die im Abschnitt „Art und Wert der Auszeichnung“ beschrieben sind.

ANMELDEVERFAHREN

1. Zum Einreichen der Bewerbung muss das Formular im Abschnitt „Einschreibung“ auf der Internetseite ausgefüllt werden und die Teilnahmebedingungen akzeptiert werden. Die gesamte Dokumentation muss **bis zum 31. August 2021** hochgeladen werden. Bewerbungen, die nach dem angegebenen Datum eingehen, werden nicht berücksichtigt. Es ist nicht notwendig, das gesamte Material zum Zeitpunkt der Anmeldung hochzuladen.
2. Vom Zeitpunkt der Bewerbung bis zur Vorauswahl kann das Team der Marketingabteilung für eine Vertiefung im Hinblick auf das Projekt Kontakt zu den Bewerbern aufnehmen.
3. Etwa ab **September 2021** wird das Personal der Rothoblaas die Urheber der von der Jury vorausgewählten Projekte kontaktieren.
4. Ab **September 2021** werden die Finalisten zum Mass-Timber-Seminar im November 2021 eingeladen.
5. Während des Mass-Timber-Seminars im November 2021 legen die von der Jury ausgewählten Bewerber in einer 10-minütigen Präsentation ihr Projekt dar und versuchen, das Publikum des Seminars zu überzeugen, um den Preis zu gewinnen.
6. Der Gewinner des Wettbewerbs erhält den wohlverdienten Preis.

BEREITZUSTELLENDEN UNTERLAGEN

Für die Bewertung des Projektes werden als Mindestanforderung die folgenden Pflichtdokumente benötigt.

Ausgearbeitete Konstruktionszeichnungen:

- Ein Plan, auf dem die Positionen der Verbinder SPIDER/PILLAR angegeben sind.
- Ein Querschnitt des Gebäudes.

Ausgearbeitete Architekturzeichnungen:

- Ein Grundriss.
- Ein Querschnitt.
- Ein Aufriss.

Zusammenfassender Bericht mit bewertungsrelevanten Informationen zum Projekt (siehe Abschnitt „Bewertungskriterien“).

- Beschreibung der Arbeiten mit Lage und wichtigste geometrische Daten (Anzahl der Stockwerke, Volumetrie des Gebäudes, Grundfläche).
- Beschreibung der planerischen Entscheidungen in Bezug auf Tragkonstruktionen, insbesondere in den Bereichen der punktgestützten Flachdecken.
- Beschreibung der architektonischen Entscheidungen, insbesondere für Aspekte, die das Vorhandensein von Konstruktionen mit punktgestützten Flachdecken betreffen.
- Für Projekte, die ursprünglich die Verwendung von traditionellen Werkstoffen und/oder Technologien vorsahen und dann für die Nutzung von Holzkonstruktionen umgestaltet wurden, sind die Erwägungen, welche zur Entscheidung für den Werkstoff Holz geführt haben, zu erläutern.
- Etwaige Überlegungen, die zur Wahl eines Systems mit punktgestützten Flachdecken anstelle des klassischen Balken-Gerüst-Systems aus Holz führten.

Aus 3D-Grafiken als Rendering exportierte Darstellungen oder 3D-CAD/CAM-Zeichnungen der Holzkonstruktionen, welche das Verständnis für das Projekt erleichtern könnten, sind ebenfalls willkommen.

Ferner sind hinzuzufügen:

- Daten des Planers.
- Daten des Bauunternehmens (sofern festgelegt).
- Daten des Bauträgers.
- Ausweis der teilnehmenden Person.
- Kontaktdaten für etwaige Nachfragen.

Bevorzugt werden .pdf-Dateien und Bilder im .jpeg-Format mit hoher Auflösung. Es bestehen jedoch keine technischen Einschränkungen für die Verwendung anderer Formate.

Eine Größenbeschränkung für die zu ladenden Anhänge besteht nicht.

ZUSAMMENSETZUNG DER JURY

Die Bewertung der Projekte in der Vorauswahlphase übernehmen 2 Mitarbeiter der Rothoblaas, 1 akademisches Mitglied der Universität Innsbruck und 2 externe Fachleute.

BEWERTUNGS-/AUSWAHLKRITERIEN

Auf der Grundlage der folgenden Kriterien und einer technischen bzw. ermessensabhängigen Beurteilung wählt die Jury eine Gruppe von 3 Finalisten, die Kandidaten für die endgültige Auszeichnung sind:

- **MUTIGE KONSTRUKTIONSLÖSUNGEN:** Besondere Aufmerksamkeit gilt Projekten, bei denen ungewöhnliche planerische Lösungen angewandt werden oder die versuchen, das Potential von punktgestützten Flachdecken maximal zu nutzen, z. B. durch Stützenraster mit beachtlichen Spannweiten.
- **GEBÄUDEABMESSUNGEN:** Die Abmessungen sind wichtig, da große Bauten große Mengen an CO₂ speichern können. Darum werden Gebäudeprojekte mit zahlreichen Stockwerken oder einer imposanten Volumetrie bevorzugt. Ebenso werden aus diesem Grund vorrangig in Holzbauweise gefertigte Gebäude gegenüber Projekten bevorzugt, bei denen der Einsatz eines erheblichen Anteils an Stahlbeton oder Stahl vorgesehen ist.
- **ARCHITEKTONISCHE QUALITÄT:** Verwendung von Stützen statt Wänden für die Übertragung vertikaler Lasten schafft Freiräume und begrenzt bauliche Einschränkungen. Der Planer hat größere Freiheit bei der Ausarbeitung architektonischer Lösungen, die Open Space, große Glasflächen usw. umfassen können. Die Fähigkeit, diese Vorteile in architektonischer Hinsicht zu nutzen, zählt in der Bewertungsphase zu den vorrangigen Kriterien.
- **UMGESTALTUNG VON TRADITIONELL AUF HOLZ:** Sehr oft werden Projekte, die ursprünglich die Verwendung von traditionellen Werkstoffen und/oder Technologien vorsahen, später für innovative Werkstoffe und/oder Technologien umgestaltet. Auch derartige Projekte werden bevorzugt behandelt.

AUSSchluss VOM PRÄSIDENTIALERLASS 430/2001:

Dieser Wettbewerb unterliegt nicht dem Anwendungsbereich des Präsidialerlasses DPR 430/2001 „Verordnung über die organische Überprüfung der Regeln für Wettbewerbe und Preisausschreiben sowie für örtliche Veranstaltungen gemäß Art. 19, Abs. 4 des Gesetzes Nr. 449 vom 27. Dezember 1997“. Aufgrund der in dieser Verordnung festgelegten Merkmale gilt der betreffende Wettbewerb als eine in Art. 6, Buchstabe a) genannte Ausschlussvermutung: Es handelt sich um einen Wettbewerb zur Vorlage eines Projekts im gewerblichen/industriellen Bereich, bei dem die Verleihung des Preises an den Urheber des Werks eine Anerkennung des persönlichen Verdienstes und eine Förderung im Interesse der Gemeinschaft darstellt.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Es folgt die vom Verantwortlichen entsprechend Art. 13 der EU-Verordnung 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) abgegebene Datenschutzerklärung.

VERANTWORTLICHER

Der Verantwortliche für die Verarbeitung der von Ihnen bereitgestellten Daten ist ROTHO BLAAS GMBH, mit Geschäftssitz in I-39040 Kurtatsch (BZ), Etschweg 2/1, USt-IDNr. IT 01433490214. Für Meldungen oder Anfragen bzw. zur Ausübung der Rechte gemäß Artikel 15 ff. der EU-Verordnung Nr. 679/2016 können Sie sich an unseren Ansprechpartner für den Datenschutz unter folgender E-Mail-Adresse wenden: privacy@rothoblaas.com.

ART DER VERARBEITETEN DATEN, ZWECKE DER DATENVERARBEITUNG UND RECHTLICHE GRUNDLAGE

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist die Einwilligung zur Verarbeitung der folgenden personenbezogenen Daten erforderlich:

- A) Identifikations- und Geschäftsdaten: Vorname, Nachname, E-Mail, Wohnsitz, Beruf.
- B) Bilder und Videos

Der Zweck der Verarbeitung der Daten gemäß Punkt A ist:

Die Identifizierung und Zulassung zur Teilnahme der Bewerber am Wettbewerb „BUILD THE (IM)POSSIBLE“.
Das Senden und Empfangen von Mitteilungen im Zusammenhang mit der Organisation des Wettbewerbs „BUILD THE (IM)POSSIBLE“.
Die Kontaktaufnahme für Vertiefungen und Nachfragen zwecks Förderung des Wettbewerbs „BUILD THE (IM)POSSIBLE“.

Der Zweck der Verarbeitung der Daten gemäß Punkt B ist:

Dokumentations- und Werbezwecke: Mit der Einwilligung zur Aufnahme von Fotos und Videos erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass Rotho Blaas vom Benutzer bereitgestellte bzw. vor, während und unmittelbar nach dem Ereignis aufgenommene Fotos und Videos verwendet sowie diese anschließend für Werbezwecke kostenlos nutzt.

Rechtliche Grundlage der Verarbeitung ist die Erfüllung vertraglicher Pflichten und die Zustimmung der betroffenen Person.

ART DER DATENEINGABE

Es steht dem Benutzer frei, die in den Anmeldeformularen für die Teilnahme am Wettbewerb angegebenen personenbezogenen Daten bereitzustellen. Werden die als Pflichtangaben vorgesehenen personenbezogenen Daten jedoch nicht bereitgestellt, kann die Zulassung zum Wettbewerb „BUILD THE (IM)POSSIBLE“ nicht erteilt werden. Werden die als freiwillig angegebenen Daten nicht eingegeben, könnte dies hingegen eine unvollständige Erbringung des Dienstes zur Folge haben.

WEITERGABE AN DRITTE UND VERBREITUNG DER DATEN

Einige Daten können zur Erfüllung der angegebenen Zwecke übermittelt werden an: Unternehmen der Gruppe; externe Personen/Unternehmen, für die die Übermittlung der personenbezogenen Daten erforderlich oder zumindest sachdienlich ist, um unter der Kontrolle des Verantwortlichen den angeforderten Dienst zu erbringen oder das Vertragsverhältnis mit der betroffenen Person zu regeln (Hosting-Unternehmen oder Dienstleistungsunternehmen und/oder Fachleute, die mit uns bei der Abwicklung der kommerziellen Mitteilungen zusammenarbeiten).

Der Verantwortliche der Verarbeitung verbreitet die vom o. g. Benutzer bereitgestellten Daten über seine Web-Kommunikationskanäle und in Papierform sowohl im Rahmen des Wettbewerbs als auch für die Preisverleihung und die effektive Ausübung der Werbe- und Marketingaktionen vor, während und nach dem Wettbewerb.

ÜBERMITTLUNG AN DRITTLÄNDER

Die von der betroffenen Person eingegebenen personenbezogenen Daten können zu den o. g. Zwecken unter Einhaltung der für die Datenübermittlung an Drittländer geltenden Rechtsvorschriften und der darin vorgesehenen Garantien (Art. 44 ff. der Verordnung (EU) 679/2016) verarbeitet oder an Länder außerhalb der EU übermittelt werden.

MODALITÄTEN DER DATENVERARBEITUNG UND AUFBEWAHRUNGSZEIT

Die Verarbeitung der erhobenen Daten erfolgt mittels IT-Verfahren bzw. mit telematischen Mitteln durch betriebsinterne oder externe autorisierte Personen, die eigens damit beauftragt wurden und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Daten werden mit Mitteln und Verfahren verarbeitet und gespeichert, die eine angemessene Sicherheit sowie die Integrität und Vertraulichkeit der Daten gewährleisten, wobei geeignete Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden.

Insbesondere werden Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb per E-Mail an die von den Teilnehmenden selbst angegebenen Adressen versendet.

Die von der betroffenen Person bereitgestellten personenbezogenen Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren ab der Preisverleihung aufbewahrt.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Die betroffene Person kann jederzeit ihre Rechte ausüben, Auskunft über die sie betreffenden Daten erhalten, erfahren, wie diese erhoben wurden, Auskunft über die Personen oder Personengruppen erhalten, denen die Daten übermittelt wurden, prüfen, ob diese korrekt, vollständig, aktuell und angemessen verwahrt sind, die Daten in einem strukturierten gängigen und über ein automatisches Gerät lesbaren Format erhalten, die gegebenenfalls erteilte Zustimmung zur Datenverarbeitung jederzeit widerrufen, die Löschung der Daten verlangen und sich deren Verwendung gänzlich oder in Teilen widersetzen. Die betroffene Person hat außerdem das Recht, die Zustimmung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird, sowie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Datenschutzbeauftragten, Beschwerde einzulegen, wenn sie meint, die sie betreffende Verarbeitung verstoße gegen die oben genannte Verordnung.